



Rubrik: Kultur
Ausgabe 7 - 2018

Fahrrad als Kunstmotiv

Im Museum für Kunst und Geschichte läuft eine Ausstellung zum Thema Fahrrad. Ihr Autor ist der Maler Alexander Derkatsch.

Fakt ist, dass Fahrrad als durchaus demokratisches und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel immer beliebter wird. Das Fahrrad gibt uns das Gefühl, frei, naturnah und unabhängig von der Konjunktur auf dem Erdölmarkt zu sein.

Kein Wunder deshalb, dass eine Art Fahrradkult entstanden und bis in die Kunstbereiche Film, Fotografie und Malerei vorgedrungen ist. Dafür gibt es allerdings einen durchaus praktischen Grund: Viele Künstler, Maler, Musiker und Schauspieler fahren selbst gern Rad, und es wäre komisch, wenn dieses Thema in ihren Kunstwerken keinen Niederschlag gefunden hätte.

Alexander Derkatsch macht Fahrräder gern zu Objekten seiner schöpferischen Experimente. In jedem seiner Werke ist der Charme eines Fahrradausflugs oder etwas, was mit dem Thema Fahrrad verbunden ist, zu spüren.

Die Fantasie des Malers scheint unerschöpflich zu sein, wobei es ihm in seinen Werken nicht um technische Sachen wie die Anzahl von Gängen oder das Fahrtempo geht, sondern um das Glücksgefühl, das uns dieses scheinbar simple Wunderding Fahrrad zu vermitteln vermag.